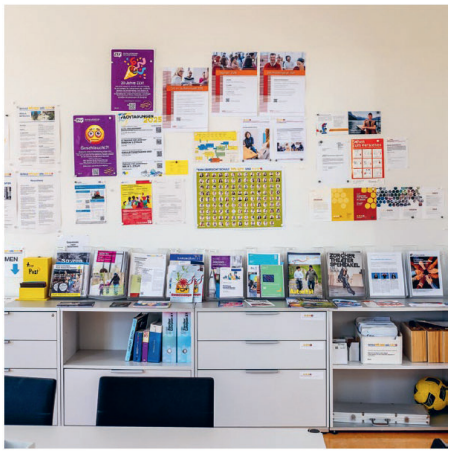
Sek3 und Sekundarschule Hans Asper, Wollishofen

Wo man sich auch in Gebärden- und Lautsprache verständigt.

Fotos: **Marion Nitsch**



Mitten im Geschehen befindet man sich, sobald man das Teamzimmer betritt. **Kaffeefabrizierende Lehrpersonen** unterhalten sich mit den um den Stehtisch versammelten Kolleginnen und Kollegen. **Dank der hohen Decke** kommt trotz regem Betrieb kein Gefühl der Enge auf. **Ein schmaler Durchgang** führt in einen zweiten Raum mit einem grossen Tisch. **Im Erker** laden zudem zwei Stoffsofas zum gemütlichen Verweilen ein. **Unter einem Dach** arbeiten in diesem Gebäude die Sekundarschule Hans Asper und die Sek3, Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige, eng zusammen. **Teilintegrative wie auch separative Klassen** sorgen dafür, dass gehörbeeinträchtigte Schülerinnen und Schüler bedürfnisgerecht unterrichtet werden können. **Bilingual** wird die separative Oberstufe geführt – in Gebärden- und in Lautsprache. **Audiopädagogische Fachpersonen** begleiten hörbeeinträchtigte Jugendliche in den Regelklassen. **Am Mittagstisch** kommen alle Schülerinnen und Schüler zusammen. **Freiwillige Kurse in Gebärdensprache** am Mittwochnachmittag für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler werden gut besucht. **Als Win-win-Situation** für alle bezeichnen Tibor Kalman, Co-Schulleiter der Regelschule, und Ruedi Baumann, Co-Institutionsleiter der Sek3, dieses gelebte Miteinander. [rr/jo]